

Supplement zu einem zu Franckfurt den 10. Januar. 1750. heraus gekommenen Werck, so anjetzo bey denen Buchhändlern veschiedener Teutschen Höfen zu finden. Dessen Titul ist: Sammlung von Urtheilen der vornehmsten Academien von Europa über den beglückten Fortgang der Operationen des Herrn Johann Taylor ... / [John Taylor].

Contributors

Taylor, John, 1703-1772.

Publication/Creation

Franckfurt am Mayn : Joh. Bernh. Eichenberg, the elder, 1750.

Persistent URL

<https://wellcomecollection.org/works/v59zfy8m>

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.



Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
<https://wellcomecollection.org>

50783 (P)

S U P P L E M E N T

Zu einem zu Franckfurt den 10. Januar. 1750.
heraus gekommenen Werck, so anjeko bey denen Buch-
händlern verschiedener Teutschen Höfen zu finden.

Dessen Titul ist:

S a m m l u n g

von

U r t h e i l e n

der vornehmsten

Academien von Europa

über den beglückten Fortgang der

O p e r a t i o n e n

Des Herrn Johann T aylor,

Ritters, Doctoren der Arzney-Kunst, Oculisten Ihro
Königl. Groß-Britann. Majest. wie auch Ihro Königl. Hoheit des
Herzogen Carls v. Lothringen und Saar 2c. ingleichen Ihro Durchl.
und resp. Königl. Hoh. Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin von
Oranien 2c. Mitglieds vieler berühmten Academien in Franck-
reich / Teutschland / Schweiz und Portugall 2c.

Welcher ein kurzer Inhalt seiner Schriften und seines unvergleichlichen
Apparatus, ingleichen ein Abriß seiner öffentlichen Vorlesungen über die
Kunst / das Gesicht zu erhalten und wieder herzustellen/ beygefüget.

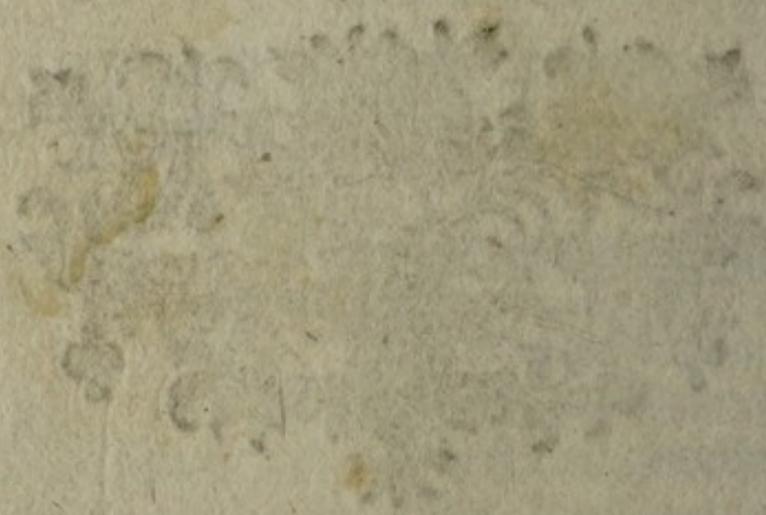
Qui visum, vitam dat.

NB. In diesem Supplement findet man eine Schrift der
Medicorum von Franckfurt an den dasigen Ma-
gistrat, worinnen sie denselben in den nachdrück-
lichsten Worten dem Rath angepriesen, auf welche
auch eine Belohnung, als das größte Zeichen dessen
Wohlgewogenheit, erfolget. Unbey ist darinnen
ein von der ganzen Facultät unterzeichnetes Diplo-
ma anzutreffen, welche den außerordentlichen Fort-
gang seiner Operationen erkannt hat.

Franckfurt am Mayn /

Bey Joh. Bernh. Eichenberg, dem Ältern, 1750.

1875 (10) 2200
C. J. ...
(1875) ...
(1875) ...
(1875) ...



Abschrift
Des
DIPLOMA
Der
Mediciner
von
Frankfurt am Mayn,
über die
Operationen
des
Doct. Taylors.

Wohl- und Hoch-Edelgebohr-
ne, Gestrenge, Hoch-Edle, Best-
und Hochgelahrte, Hoch- und
Wohlfürsichtige, Hoch- und
Wohlweise, Großgünstig- Hoch-
gebietende und Hochgeehrteste

S E R R E R

Bürgermeistere

und

Rath!

Ew. Wohl- und Hoch-Edelge-
bohrnen Gestreng- und Herr-
lichkeiten ist allschon, ohne unser,
derer unterzeichneten Stadt-Physicorum,
Erinnern bekannt, was massen der vor eini-
gen

gen Wochen aus Engelland über Holland und Brabant hier angekommene berühmte Herr *D. Johann Taylor*, Königl. Groß-Brittannischer und anderer Großen Herren Oculiste, wie auch vieler Europäischen Academien Mitglied, sowol in publicquen, theoretischen und anatomischen, als practischen und chirurgischen Demonstrationibus, vor jedermänniglich Proben seiner Geschicklichkeit abgelegt hat.

Weilen nun dieses Mannes publicirte Schrifften uns begierig machten, denselben und seine Operationes näher kennen zu lernen; als haben wir, da von Einem Hoch-Edlen und Hochweisen Rath uns die Aufsicht über das Medicinal-Wesen großgünstig anvertrauet ist, aus Amts-Obliegenheit von allem Vorgang genaue Nachricht eingezogen, und berichten hiermit nach der Wahrheit, daß ermeldeter Herr *D. Taylor* sowol in der Theorie als Praxi seiner Kunst vortrefflich habilitirt, sein Apparatus von Instru-

strumenten, welcher meist von ihm selbst erfunden, sehr zahlreich, und wohl ausgedenken, seine Abbildungen derer Augenkrankheiten sehr kunstreich, seine Geschwindigkeit und Dexterité im Operiren ausnehmend, wie er denn alltäglich mit unermüdetem Fleiß in unserer und anderer hiesiger Medicorum und Zuschauer Presence viele Operationes, z. E. an Fistulis lacrymalibus, Leucomate, Trichiasi &c. gethan, Pupillas artificiales gemacht, ganz besonders geschicklich aber die Cataractas mittelst seiner neuen Methode deprimiret hat, daß auch nicht bey einem einigen unter denen vielen, welche durch seine Hand wiederum zu ihrem Gesichte gelanget, der geringste widrige Zufall oder Inflammation, so in- als nach der Operation erschienen ist. Wie wir denn hiermit bekennen, daß wir noch keinen Mann von dieser Profession in unserer Gegend gesehen, welcher ihme an die Seite gesetzt zu werden verdienete.

Nach

Nachdem aber 1) nicht allein wir seithalben in dieser Meynung stehen, sondern 2) seine Verdienste selbst von Königen und Fürsten erkannt, und sowol mit Characteren als ansehnlichen Geschencken distinguiret worden, insbesondere 3) noch auf dieser jezigen Reise die Städte Amsterdam und Haag, allwo er eben dergleichen Demonstrationes, wie allhier, gethan, seine ausserordentliche Geschicklichkeit, Willfährigkeit und Freygebigkeit gegen die viele Arme, welche seiner Cur genossen, in Betrachtung gezogen, und sich gegen denselben mit Geschencken von resp. 500 und 300 Ducaten erkenntlich erwiesen haben, es auch 4) allerdings zum Aufnehmen derer Wissenschaften, deren beste Beförderer hohe Obrigkeiten sind, gereicht, daß Personen, welche ausnehmende Gaben und Geschicklichkeit besitzen, auch ausserordentlich belohnet werden:

Als haben Ew. Wohl- und Hoch-
 * 4 Edel-

Edelgebohrnen, Gestreng- und Herr-
lichkeiten wir denselben als einen Mann
von wahren Meriten zu hochgeneigtem An-
dencken in Ansehung eines Ehren-Geschen-
ckes ganz gehorsamst hierdurch empfehlen
wollen, übrigenß in tiefster Devotion je-
derzeit beharrende

Ew. Wohl- und Hoch-Edelge-
bohrnen, Gestreng- und
Herrlichkeiten

ganz Gehorsamste,

D. Christophorus le Cerf,
Phyficus Primarius.

D. Johann Martin Starck,
Phyficus Ordinarius.

D. Cornelius Gladbach,
Phyficus Ordinarius.

D. Johann Christian Senckenberg,
Phyficus Extraordinarius.

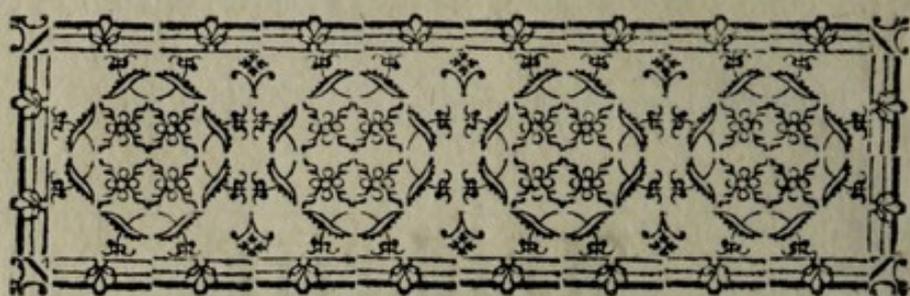
Abschrift

AD AMPLISSIMUM
SENATUM.

Ganz gehorsamster Bericht von des hier
anwesenden Königl. Englischen Do-
ctoris, Medici und Oculisten, Herrn
Johann Taylor / hieselbst verrichte-
ten Operationen, nebst geziemender
Empfehlung zu einem beliebigen Ho-
norario

Unserer

Derer sämtlichen allhiesigen
PHYSICORUM



Wir, die unterzeichnete Physi-
ci, Doctores in der Arznei-
Kunst und beeydigte Chirurgi der
Kaiserlichen freyen Reichs-
Stadt Franckfurt am Mayn, thun, wei-
len wir täglich denen Demonstratio-
nen und Augen-Operationen des
Herrn Doctor Taylors, berühmten
Englischen Oculisten, beygewohnet,
durch gegenwärtiges kund, daß wir
ihn vor einen der grösten Meister,
so jemahlen in unsern Gegenden ge-
wesen,

wesen, in der Kunst die Augen=
Cur betreffend, halten.

Wir folgen hierinnen den Fuß=
stapffen verschiedener berühmten
Academien und Collegien von Eu=
ropa nach, und halten gedachten
Herrn Doctor Taylor der Hoch=
achtung und Aufmerckſamkeit al=
ler Gelehrten würdig, nicht allein,
weilen er die ganze Beschaffenheit
oder Einrichtung, und Zergliede=
rungs = Kunst des Auges vollkom=
men wohl innen hat, sondern auch
die Heilung so verschiedener Män=
gel und Gebrechen an den Augen
mit einer ganz besondern Geschick=
lichkeit und Fertigkeit unternimmt.
Er hat vor uns würckliche Proben
seiner Erfahrenheit darinnen abge=
leget,

leget, und zu verschiedenenmahlen in unserer Gegenwart den Staar an dem Auge mit vieler Geschicklichkeit durch seine besondere Kunstgriffe gestochen und abgenommen, und zwar ohne daß weder vor = noch nach der Operation einige Röthe oder Entzündung, ingleichen ein anderer übler Zufall zc. darzu geschlagen, und sich dabey geäußert.

Bei diesen Umständen haben wir uns vor schuldig erachtet, das Publicum dieserwegen zu belehren, damit es denenjenigen, welche mit ein = oder den andern Mängeln und Schäden an den Augen behaftet sind, zum Nutzen und Vortheil gereichen könne. Franckfurt, den 9^{ten} Januar 1750.

(L.S.) Chris

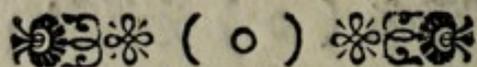
(L.S.) Christian le Cerf,
 Doctor und oberster
 Stadt-Physicus.

(L.S.) Johann Martin
 Starck,
 Doctor und gewöhnli-
 cher Physicus.

(L.S.) Cornelius
 Gladbach,
 Doctor und gewöhnli-
 cher Physicus.

(L.S.) Joh. Christian
 Sendenberg,
 Doctor, Hofrath und
 erster Medicus bey
 Ihro Durchl. dem
 Herrn Landgrafen
 Wilhelm von Hes-
 sen-Cassel, Grafen
 von Hanau 2c. außer-
 ordentlicher Physicus
 von Franckfurt.

(L.S.) Wil-



(L.S.) **Wilhelm Müller,**

Doctor in der Medicin,
und Adjunctus der
Kaysersl. Academie
der Merckwürdig-
keiten in der Natur.

(L.S.) **Georg Thomas,**

Der Medicin Doctor.

(L.S.) **Petrus Pasquay,**

Med. Doctor.

(L.S.) **Friedrich Sa-
muel Sparr,**

Doctor in der Arzney-
Kunst und gewöhn-
licher Practicus zu
Frankfurt.

(L.S.) **Carl Wilhelm
Weidmann,**

Doctor in der Medicin
und Pract. ordin.

(L.S.) **Joh. Christian
Kisner,**

Doctor in der Medicin.

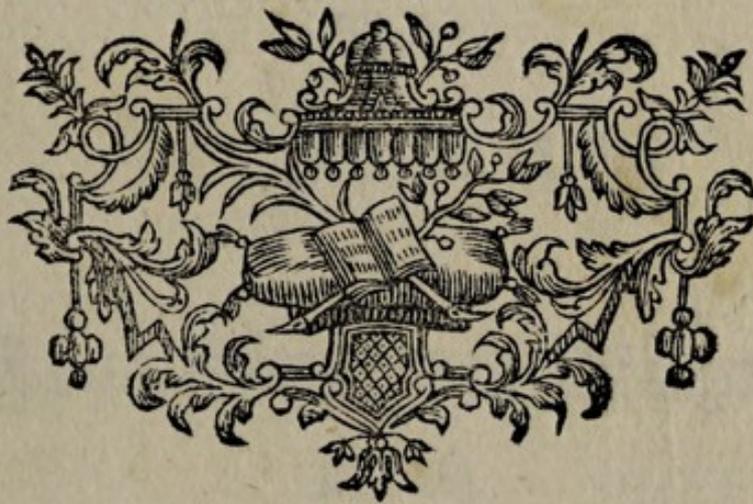
Geschwo

Geschworene Chirurghi :

(L.S.) Johann Jacob Sutorius,

(L.S.) Friedrich Anton Schmidt.

(L.S.) Johann Georg Giese.



SUPPLEMENT

CONTENTS

BRITISH MEDICAL ASSOCIATION

MEMBERSHIP LIST

1913

